

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

Montag den 23. August 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben sich über Einschreiten des Leopold Zoder und auf Grund der durchgeführten eindringlichen Untersuchung und des diesfalls eingeholten technischen Befundes bestimmt gefunden, das Privilegium des Jakob Ruffner, Brauerei- und Zuderfabrikbesitzer zu Oberdöbling bei Wien, vom 29ten Juli 1868, auf die Erfindung eigenthümlicher Heizroste aus Gußeisen, wegen erwiesener Identität mit dem Gegenstande des dem Leopold Zoder unterm 1. Juli 1868 erteilten Privilegiums auf eine Verbesserung seiner privilegirt gewesenen Erfindung eines als Feuerrost für Kessel- und andere Feuerungen verwendbaren Gitters, „Zoder's Gitterrost“ genannt, in Gemäßheit des § 29, 1 a. c. c. des Privilegien-Gesetzes, im seinem vollen Umfange außer Kraft zu setzen.

Wien, am 9. August 1869.

(323—1)

Nr. 585.

Rundmachung.

Nachdem die am 31. Juli d. J. wegen Sicherstellung der Verpflegung für die Zöglinge und das sonstige Personale der Marine-Akademie für das kommende Schuljahr 1869/70 stattgehabte Offert-Verhandlung resultatlos blieb, so wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß am

15. September 1869,

Vormittag 11 Uhr, eine erneuerte Minuendo-Offert-Verhandlung behufs Hintangabe der vor-

citirten Verköstigung auf die Zeit vom 1. October 1869 bis zum Tage der Einschiffung der Zöglinge zur Uebungsreise, d. i. ungefähr Mitte Juli 1870, beim Commando der k. k. Marine-Akademie abgehalten werden wird.

Die näheren Bedingungen hierüber sind aus der unter Einem verlaublich werdenden und bei den Stadtmagistraten in Wien, Graz, Laibach, Triest, Fiume, Agram und Pola zur Einsicht vorliegenden Licitations-Rundmachung zu entnehmen.

Die nach dem hinausgegebenen Formulare verfaßten und mit dem festgesetzten Badium von 1000 fl. im Baren oder in Staatspapieren nach dem Coursverthe belegten und versiegelten Offerte müssen längstens bis zum 15. September 1869, Vormittag 10 Uhr, beim k. k. Marine-Commando eingetroffen sein, wobei bemerkt wird, daß später einlangende oder Offerte im telegraphischen Wege unberücksichtigt bleiben.

Fiume, am 15. August 1869.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(319—3)

Nr. 1319.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Montan-Hauptschule in Idria ist der Dienst des Lehrers der dritten Classe mit dem Gehalte von jährlich 367 fl. 50 kr., einem

Holzgelde von 28 fl. 35 kr., einem Natural-Quartiere und mit dem Genusse eines Krautackers von 122 □Mst., so lange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthigt wird, — oder im Falle einer Vorrückung der Dienst des Lehrers der zweiten Classe mit dem Gehalte von jährlich 315 fl., einem Holzgelde von 18 fl. 90 kr., einem Quartiergehalte von 21 fl., und mit dem Genusse eines Krautackers von 111 □Mastern, so lange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthigt wird, provisorisch zu besetzen.

Die Bedingungen zur Erlangung einer dieser Lehrerstellen sind die Befähigung zum Lehrfache und zum Vortrage in slovenischer und deutscher Sprache, die Kenntniß des Violinspielens und die Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes im Gesange.

Die mit der Nachweisung dieser Bedingungen durch Zeugnisse, dann mit der Nachweisung über das Alter, den Stand, die zurückgelegten Studien, über die sittliche Aufführung und bisherige Dienstleistung im Lehrfache versehenen Competenzgesuche sind

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Idria, am 15. August 1869.

K. k. Berg-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 191.

(1979—3)

Nr. 4296.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Pfefferer als Masse-Verwalter, Zustimmung des Gläubigerausschusses und Ermächtigung des Herrn Concurs-Commissärs die gerichtliche Feilbietung der zur Ferdinand Kosalschen Concursmasse gehörigen, auf 127 fl. 62 kr. geschätzten Fahrnisse als: Einrichtung, Wäsche, Kleidung, Haus- und Wirtschaftsgüter, dann eines Pferdes bei einer einzigen Feilbietungstagung bewilliget, und hiezu der Termin auf den

25. August 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 45 in der St. Petersvorstadt hier, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Fahrnisse nur gegen sogleiche Barzahlung und auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

(1937—2)

Nr. 3970.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 16. Juli d. J., Z. 3463, auf den 16. August d. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Bartholomäus Konc von Gorice gehörigen, im Grundbuche Stein bei Bigann sub Ref.-Nr. 243/1 vorkommenden Viertelhube und der im Grundbuche St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden behauenen Hube für abgethan erklärt worden, daher lediglih zur dritten auf den

20. September l. J.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1869.

(1946—2)

Nr. 4213.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 15. Juli 1868, Z. 5076, auf den 11. September 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Real-Feilbietung in der Executionssache des Josef Mizzur von Bitinje gegen Josef Berica von Obersemon Nr. 3 pct. 5 fl. 6 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

10. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juni 1869.

(1941—2)

Nr. 3113.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Dsovnik von Dvorje, Cessionär des Anton Sustar von Videm, gegen Helena Cerar von St. Andra Nr. 3 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. October 1861, Zahl 3735, und der Cession vom 14. Februar 1867 schuldiger 26 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lichtenegg sub Urb.-Nr. 27, Ref.-Nr. 14 und pag. 27 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1264 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

17. September,

18. October und

17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1869.

(1936—2)

Nr. 6012.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai 1869, Z. 3293, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des hohen Verars und Grundentlastungs-Fondes gegen Paul Kaučič von Deutschdorf pcto. 163 fl. 95 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 10. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. September l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. August 1869.

(1948—2)

Nr. 4716.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Franz Frank von Bitinje Nr. 23 wegen schuldiger 62 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41/56 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. September,

15. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1951—2)

Nr. 5441.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Penko von Parje Hs. Nr. 18 pcto. schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25. Mai d. J., Z. 3794, auf den 30. d. Mts. angeordnete dritte executive Real-Feilbietung mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisage auf den

10. September d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juli 1869.

(1943—2)

Nr. 3265.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procurator in Laibach nom. des hohen Verars und des Grundentlastungs-fondes gegen Jacob Cerer von Prapreče Hs. Nr. 9 wegen an Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 249 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der von Höfner'schen Fidei-Commissgilt sub Urb.-Nr. 39, Ref.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2500 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. September,

18. October und

17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Juli 1869.

Concurs

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1869/1870 an ein Stiftungsplatz jährlicher 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit den Geburts- und Taufscheinen, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt,

bis 31. August d. J.

der Sparcassa-Kanzlei-Vorsteherung zu übergeben. (1910-3)
Laibach, 10. August 1869.

Von der krain. Sparcasse.

Billig zu kaufen in Laibach

ist ein einstöckiges, noch neues Haus nebst angrenzenden gemauerten Nebengebäuden, mit großem, schönen Obst- und Gemüsegarten.

Dieser Besitz ist in einer der schönsten, frequentesten Lagen der Stadt, vollkommen arrendirt, abgeschlossen, sicher vor allfälligen, den Werth und die Bequemlichkeit beeinträchtigenden Vorbauten, geeignet sowohl für Speculation als auch zu annehmlichem Aufenthalte.

Kauflustige erfahren die Adresse, bei wem sich diesfalls anzufragen sei, aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes. (1987-2)

Das Gewölbe

am Hauptplatze neben der Kirche
im Markte Zirkniz,
wofelbst durch 30 Jahre eine Gemischwaarenhandlung betrieben wurde, ist billig zu verpachten. (1984-2)
Das Nähere bei Joh. Weden in Zirkniz.

Ein Kraft- und Stoffmittel, kein Arznei- oder Reizmittel.

Wichtig für Alle,
welche an Geschlechtschwäche leiden ist:
Dr. Koch's

Mannbarkeitssubstanz

nebst Gebrauchsanweisung,
pro Flasche 1. Grades 2 fl. ö. W.
" " 2. " 3 " "
" " 3. " 4 " "
ein aus Vegetabilien und Mineralien
gewonnener Extract.

Direct, unter Aufsicherung
strengster Discretion und
ohne alle Weitläufigkeit zu beziehen
durch **Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliance-**
straße Nr. 4.

Attest.)

Was „**J. v. Liebig's Nahrung**“
(künstlicher Ersatz der Muttermilch) für Kin-
der, schwächliche Personen und Genesende
ist, das ist

Dr. Koch's Mannbarkeitssubstanz
(radicale Ergänzung der Zeugungsäfte) für
Schwächlinge, Impotente und syphilitische Re-
convalescenten ohne Unterschied des Geschlech-
tes und des Alters; daher wir Allen, welche
an Geschlechtschwäche und den Folgen
der Selbstbefleckung oder Anstef-
kung, so wie an **Bleichsucht, Weiß-**
fluß und Unfruchtbarkeit leiden, den
mehrwöchentlichen Gebrauch von **Dr. Koch's**
Mannbarkeits-Substanz hiermit empfehlen.
Dr. Groyen, Arzt beim nordd. Lloyd.
Dr. Hef, K. P. Apotheker und Chemiker
1. Classe.

Dr. Heintz, pract. Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Dr. Johannes Möller, Medicinalrath,
Correspondenz deutsch und französisch.
— Nachnahme unzulässig. (1822-4)

*) Bereits über Tausende gekräftigt!

(1892-3) Nr. 4363.

Dritte excc. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten
April d. J., Zohl 2080, in der Execu-
tionsfache des Michael Kapnit von Zi-
berse gegen Mathias Kavcic von Kirch-
dorf pcto. 47 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur zweiten Realfeilbie-
tungs-Tagung am 27. Juli d. J.
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. August 1869

zur dritten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten
Juli 1869.

(1982-1) Nr. 2216.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassenuß
werden Diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 11ten
Jänner 1869 mit Testament verstorbenen
Franz Strell von Nassenuß eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Darthnung ihrer Ansprüche den

4. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen
oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-
reichen, widrigens denselben an die Ver-
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der
angemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-
ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 20ten
Juli 1869.

(1959-1) Nr. 2981.

Einleitung

zur Todes-Erklärung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
bekannt gegeben:

Es sei vom Herrn Mathias Grebene
von Großlaschitz, als Tabulargläubiger,
um Einleitung der Todes-Erklärung des
im Jahre 1783 gebornen, angeblich seit
1852 verschollenen Peter Pirman von
Zales Hs. Nr. 4 angefragt worden, dem-
nach dieser aufgefordert wird,

binnen einem Jahre

von der ersten Einschaltung dieses Edictes
entweder das Gericht oder den ihm bestellten
Curator Thomas Vregar von Sivie von
seinem Dasein in Kenntniß zu setzen, wi-
drigens er als todt erklärt würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten
Juni 1869.

(1883-3) Nr. 5901.

Dritte excc. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
2. März l. J., Z. 1100, in der Execu-
tionsfache der Kirche u. l. J. in Sternza
gegen die Maria Lenaschischen Erben von
Sternza pcto. 563 fl. 70 kr. c. s. c.
bekannt gemacht, daß zur ersten Real-
Feilbietungs-Tagung am 3. August
1869 kein Kauflustiger erschienen ist, wes-
halb am

3. September 1869

zur dritten Tagung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
3. August 1869.

Im Möttlinger Stadtwalde „Log“

werden am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr

130 bis 150 Stück zum Schiffbau geeignete

Eichenstämme

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare
Bezahlung hintangegeben werden.

Nähere Auskunft hierüber in der Gemeindefanzlei daselbst.

Vermögensverwaltung der Stadt Möttling in Krain,
am 19. August 1869. (322-2)

Zu vermieten.

In einem neugebauten, in der Mitte eines
Gartens in der Krakauervorstadt gelegenen Hause ist im
ersten Stocke eine Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern, Küche, großer Speiskammer, Keller,
einem mit einer Glaswand versehenen Gange
und Holzlege zu Michaeli d. J. zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Vorstadt Krakau Nr. 27, wo
selbst auch 2 schön eingerichtete Zimmer im ersten
Stock gassenseitig sogleich zu vergeben sind. (1953-3)

(1988-2) Nr. 14505. (1925-3) Nr. 13591.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwe-
senden Johann Korbič von Mitter-
gamling.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekanntem Aufent-
haltes abwesenden Johann Korbič von
Mittergamling hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Taszar, durch Dr.
Costa, gegen die zum Verlasse der Mar-
gareth Taszar von Mittergamling erklär-
ten Erben Margareth Korbič, Maria
Djel und Johann Korbič die Klage de
praes. 23. Juli 1869, Z. 13.553, pct.
Ungiltig-Erklärung eines Schuldscheines
und einer Cession ob 1500 fl. c. s. c.
eingebracht, worüber die Tagung auf
den 27. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden ist, und daß ihm zur Ver-
tretung in dieser Rechtsache wegen seines
unbekanntem Aufenthaltes der hiesige Ad-
vocat Dr. Suppantšič als Curator ad
votum aufgestellt und obige Klage ihm
zugestellt worden ist.

Laibach, am 11. August 1869.

(1924-2) Nr. 11555.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Slivar
von Laibach die executive Versteigerung
der dem Mathias Stoda von Zava ge-
hörigen, gerichtlich auf 1029 fl. 40 kr.
geschätzten, im Grundbuche Sittich sub
Urb.-Nr. 81, Tom. I, Fol. 85 vorkom-
menden Halbhube bewilliget, und hiezu die
Feilbietungs-Tagungen, und zwar die
erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. October

und die dritte auf den

13. November 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 29. Juni 1869.

Curatel-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat
mit dem Beschlusse vom 19. Juni 1869,
Z. 3175, den Kanzlisten der k. k. priv.
Südbahn-Gesellschaft Josef Dellatore als
wahnsinnig zu erklären und über ihn die
Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht, daß ihm Herr
Johann Langer, Zuförderungs-Inspector in
Laibach, als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 26. Juli 1869.

(1914-3) Nr. 3018.

Zweite excc. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
mit Bezug auf das Edict vom 18. April
l. J., Z. 1411, hiemit bekannt gegeben,
daß zu der in der Executionsfache des
Elisabeth Kopac von Baše gegen Jakob
Hribernik von Zeier Nr. 7 auf den 26ten
Juli l. J. angeordneten Feilbietung der
Hobrealtät Urb.-Nr. 2 ad Dominium
Zeier kein Kauflustiger erschienen ist, daher

am 2. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbie-
tung hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 4ten
August 1869.

(1899-2) Nr. 3276.

Erinnerung

an Mathias Goste von Neuthal resp.
dessen Verlaß.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Mathias Goste von Neuthal
resp. dessen Verlaß hiermit erinnert:

Es habe Herr Dr. Valentin Prey
von Stein wider denselben die Klage auf
Zahlung von Deserviten im Ansehe von
72 fl. 37 kr. c. s. c., sub praes. 10ten
Juni 1869, Z. 3276, hieramts einge-
bracht, worüber zur summarischen Ver-
handlung die Tagung auf den

21. September 1869

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18
der allh. Entschließung vom 18. Octo-
ber 1845 angeordnet und dem Stellvertreter
wegen seines unbekanntem Aufenthaltes
Stefan Križnik von Möttnik als Curator
ad actum auf seine Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfals zu recht-
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anber-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten
Juni 1869.